Die Bläserbande

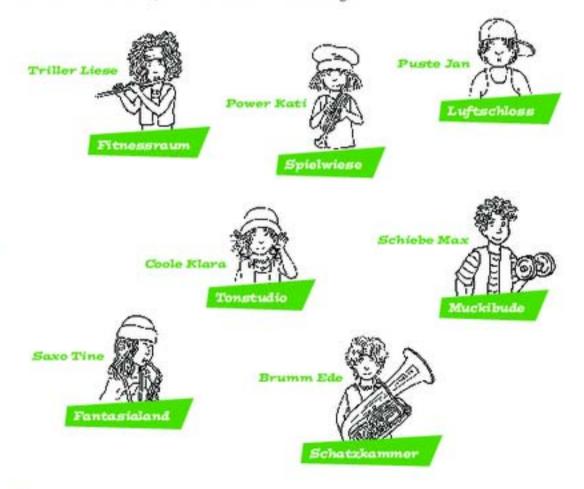


Liebe Kinder,

meine Freunde nennen mich **Big Beat**. Ich bin Boss in der Bläserbande, leite die Proben und stehe euch mit Rat und Tat zur Seite. Mit unserem Bandenspruch möchte ich euch ganz herzlich begrüßen:

"Laut und leise; kein Gekicher, heut' ist kein Ton vor uns sicher."

In der Bläserbande helfen wir uns gegenseitig. Jeder von uns ist Spezialist auf seinem Instrument und zeigt euch die Haltung und Spieltechnik. Im Unterricht sind wir immer mit dabei. Jeder ist für einen ganz bestimmten Aufgabenbereich zuständig. Die Aufgabenbereiche bezeichnen wir mit Namen. So wisst ihr immer sofort, wen ihr zu welchem Thema befragen könnt.



Die Bläserbande

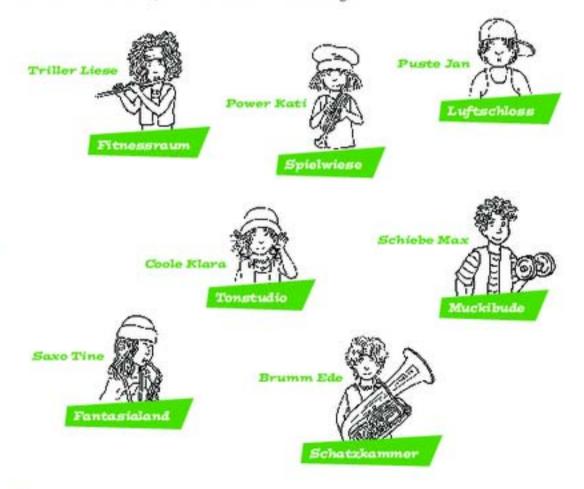


Liebe Kinder,

meine Freunde nennen mich **Big Beat**. Ich bin Boss in der Bläserbande, leite die Proben und stehe euch mit Rat und Tat zur Seite. Mit unserem Bandenspruch möchte ich euch ganz herzlich begrüßen:

"Laut und leise; kein Gekicher, heut' ist kein Ton vor uns sicher."

In der Bläserbande helfen wir uns gegenseitig. Jeder von uns ist Spezialist auf seinem Instrument und zeigt euch die Haltung und Spieltechnik. Im Unterricht sind wir immer mit dabei. Jeder ist für einen ganz bestimmten Aufgabenbereich zuständig. Die Aufgabenbereiche bezeichnen wir mit Namen. So wisst ihr immer sofort, wen ihr zu welchem Thema befragen könnt.



Nummer 1

Der "mittlere" Ton e



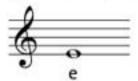
Der erste Ton, den wir lernen, liegt auf der ersten Notenlinie und heißt e. Weil nicht alle Instrumente mit dem Ton e beginnen, nennen wir ihn anfangs "mittleren" Ton.

Die ersten fünf Tone haben die Bezeichnungen: "tiefster" Ton, "zweittiefster" Ton, "mittlerer" Ton, "zweithöchster" Ton, "höchster" Ton.

Mit diesen Begriffen fällt es leichter, Anweisungen in der Bläserbande zu geben.



Track 2: Klarine tie, Trompete - Wack 3: Tenorhorn, Euphonium







Brummmm ... ja, noch einmal, tiefer! Brummmm ... das macht Spaß, je tiefer desto besser!

Neben der Erzeugung von tiefen Tönen auf meiner Tuba leite ich in der Bläserbande die Workshops für allgemeine Musiklehre. Mein Name Brumm-Ede steht für Qualität!



Die Dauer eines Tones wird durch den Notenwert festgelegt. Wir beginnen mit dem längsten Notenwert, der ganze Note. Sie hat vier Zählzeiten und sieht so aus: \odot Sprecht in unserer Geheimsprache ta - a - a - a, dann wisst ihr, wie lange sie dauert.

Auch eine ganze Pause



hat vier Zählzeiten.

Sprecht in unserer Geheimsprache gan-ze Pau-se.

Musikstücke werden in kleine Abschnitte eingeteilt, die alle gleich lange dauern. Diese Abschnitte heißen **Takte**. Ein **Taktstrich** begrenzt einen Takt und zeigt so seinen Anfang und sein Ende an. Ein **Doppelstrich** markiert das Ende eines Stückes.

Takt bedeutet, dass es vier Zählzeiten in einem Takt gibt.



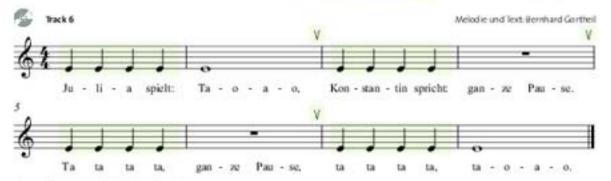
Julia und Konstantin

Viertelnote, ganze Note, ganze Pause

Die Viertelnote hat eine Zählzeit.

Wir sprechen in unserer Geheimsprache ta.





© 2009 Schott Music GmbH & Co.KG, Maire



Für Luft und Puste bin ich zuständig; mein Name ist Pusto Jan. Ich habe eine spezielle Atemtechnik entwickelt, die es mir ermöglicht, auf meinem Tenorhom extrem lange Tone und Melodien zu spielen. Das ist wichtig, denn nur mit einer guten Atemtechnik bekommt ihr einen schönen und vollen Ton. Bei den Luftschlossübungen zeige ich euch, wie ihr euren Atem spüren und trainieren könnt.

Vistein Atemzeichen: Am besten, ihr holt an dieser Stelle Luft.

Auf dem Jahrmarkt

Viertelnote, halbe Note

Die halbe Note hat zwei Zählzeiten.

Wir sprechen in unserer Geheimsprache: ta - o.





© 2009 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz